

Medienmitteilung

2. August 2021

Seit 50 Jahren im Einsatz für sauberes Wasser

Die ARA Langmatt feiert runden Geburtstag

Vor genau 50 Jahren floss zum ersten Mal Abwasser durch die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Langmatt in Möriken-Wildegg – ein Meilenstein für die Hygiene in der Region und die Wasserqualität der Flüsse. Seither wurde die ARA immer wieder modernisiert und erweitert. Heute reinigt sie das Abwasser von 15 Gemeinden.

Früher leitete die Bevölkerung in der Region ihr Abwasser in Flüsse und Bäche wie die Bünz und den Aabach. So gelangte es ungereinigt weiter in die Aare. In einem Fluss zu baden, war damals aus hygienischen Gründen nicht zu empfehlen. Das änderte sich mit der Inbetriebnahme der ARA am 2. August 1971. Offiziell eingeweiht wurde die Anlage rund drei Monate später am 12. November.

«Unsere Vorgänger realisierten mit der ARA Langmatt ein Generationenprojekt, von dem wir bis heute profitieren», sagt Daniel Mosimann, Präsident des Abwasserverbands Region Lenzburg (AVRL). «Durch den Bau der Anlage schrieb unser Verband an der Erfolgsgeschichte der Abwasserreinigung in der Schweiz mit.»

Genau wie Antibiotika und Anästhesie gehört die Abwasserreinigung zu den wichtigsten medizinischen Errungenschaften der letzten 100 Jahre. Und das Thema bleibt aktuell: Die nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser samt einer Sanitärversorgung für alle Menschen zählt zu den 17 Zielen der WHO für eine nachhaltige Entwicklung. Unter anderem soll bis 2030 der weltweite Anteil des unbehandelten Abwassers halbiert werden.

Mehr als 7 Milliarden Liter Abwasser pro Jahr

In der Schweiz ist die flächendeckende Abwasserreinigung längst umgesetzt. Für Abwasserverbände wie den AVRL geht es aber darum, die Reinigungstechnologien immer wieder dem aktuellen Stand anzupassen, um die Reinigungsleistung weiter zu erhöhen und die Gewässer noch stärker zu entlasten.

Dass der AVRL diese Aufgabe in den letzten 50 Jahren ernst genommen hat, zeigt ein Blick zurück auf die Investitionen in die ARA Langmatt. Während ihr Standort und die meisten Gebäude gleich geblieben sind, wurden die technischen Komponenten schrittweise ersetzt. In den letzten zehn Jahren erneuerte der AVRL die Schwachlast-Biologie, die Hochlast-Biologie, die Heizzentrale und das Blockheizkraftwerk. Inzwischen reinigt die ARA Langmatt jährlich mehr als 7 Milliarden Liter Abwasser aus 15 Gemeinden.

Verglichen mit ihrer Inbetriebnahme vor 50 Jahren muss die Anlage heute viel höhere Anforderungen erfüllen. Einerseits leitet die Industrie komplexer zusammengesetzte Stoffe ins Abwasser, die eine aufwendigere Reinigungstechnologie erfordern. Andererseits werden Gesetze

und Vorgaben für die Abwasserreinigung immer strenger. Für den AVRL sind daher bereits nächste Investitionen in die ARA Langmatt absehbar – unter anderem für die Beseitigung von Mikroverunreinigungen.

Gemeinsame ARA für das ganze Seetal

Weil bei den übrigen ARAs im Seetal in den kommenden Jahren ebenfalls Investitionsbedarf bestehen würde, ist die Idee einer gemeinsamen ARA Seetal entstanden. Sie könnte bis 2030 am heutigen Standort der ARA Langmatt realisiert werden und dereinst alle bisherigen ARAs im Seetal ersetzen. Über Sammelkanäle soll das Abwasser der angeschlossenen 38 Gemeinden nach Möriken-Wildegg fließen.

«Im Vergleich zu vielen kleinen ARAs senkt eine solche grosse ARA die Kosten für die Abwasserreinigung signifikant und entlastet die Budgets der Gemeinden spürbar», erklärt Markus Blättler, Geschäftsführer des AVRL. «Gleichzeitig verbessert sich die Wasserqualität der Gewässer im Seetal, weil sie vollständig frei von gereinigtem Abwasser bleiben.»

AVRL-Präsident Daniel Mosimann betont die historische Dimension des Vorhabens: «Wir erhalten die einmalige Chance, ein Kooperationsprojekt zu realisieren, von dem die ganze Region mehrere Jahrzehnte lang profitiert. Die nächste Feier auf dem Areal der ARA Langmatt wird also hoffentlich der Spatenstich für die ARA Seetal sein.»

Individuelle Führungen statt Tag der offenen Tür

Um das 50-Jahr-Jubiläum der ARA Langmatt mit der Bevölkerung zu feiern, hat der Abwasserverband Region Lenzburg für September 2021 einen Tag der offenen Tür geplant. Wegen der Pandemie verzichtet er nun darauf. Stattdessen bietet das Team der ARA individuelle Führungen an. Das Angebot richtet sich an private Gruppen ab 10 Personen sowie an Schulklassen, Firmen und Vereine. Interessierte Gruppen melden sich am besten per Anmeldeformular unter www.avrl.ch oder per E-Mail an info@avrl.ch für eine Führung an.



Erbringt einen wichtigen Service Public für die Bevölkerung in der Region: Die ARA Langmatt wurde seit ihrer Inbetriebnahme vor 50 Jahren immer wieder modernisiert und erweitert.

Bild: Patrik Walde